

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Soziale Stadt Köln-Lindweiler
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-25455
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail lindweiler@stadt-koeln.de

Lindweiler
Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Lindweiler Treff

Name des Ansprechpartners

██████████

Vorname des Ansprechpartners

██████████

Straße und Hausnummer

████████████████████

Postleitzahl

██████████

Telefonnummer

██████████████

Telefaxnummer

██████████████

E-Mail-Adresse

████████████████████████████████████████

Projekttitel

Pflanzaktion nach Neugestaltung Marienberger Hof

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements

Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft

Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe

Maßnahme zur Imagebildung und -verbesserung

Sonstiges

Projektbeginn

01.07.2019

Projektende

01.09.2019

Beschreibung des Projektes

(Für eine ausführliche Projektbeschreibung bitte Anlage beifügen.)

Nach der Umgestaltung des Marienberger Hof wird der Lindweiler Treff die Patenschaft für eines der drei neuen Pflanzgefäße übernehmen.
Die anderen Patenschaften werden noch vergeben.
Die Pflanzgefäße wurden auf den Wunsch der Bewohnerschaft in der Bürgerbeteiligung zur Platzneugestaltung als Ersatz für das Hochbeet in die Planung mit aufgenommen.
Die Pflanzgefäße werden grundsätzlich nicht von der Stadt Köln gepflegt.
Ziel ist daher, eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern nachhaltig zu aktivieren, sich regelmäßig gemeinschaftlich um die Pflanzkübel zu kümmern. Um eine angemessene und fachgerechte Bepflanzung zu garantieren, wird die Unterstützung einer Gartenbaufirma benötigt. Diese erstellt ein Pflanz- und Pflegekonzept und würde in einer Erstbepflanzungsaktion in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern, die Beete mit Pflanzen bestücken. Die neuen Hochbeete werden zusammen mit dem Rest der Umgestaltung des Marienberger Hof für eine Imageverbesserung des Stadtteils sorgen.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Aktive Bürgerinnen und Bürger, die gerne das Stadtteilbild verschönern und pflegen wollen. Außerdem werden sich die Passanten an den gepflegten Beeten erfreuen. Ziel ist wie bereits erwähnt, eine Gruppe Interessierter zur dauerhaften Betreuung und Pflege der Pflanzgefäße zu motivieren.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und Lindweiler erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Der Marienberger Hof ist das Zentrum des Stadtteils und durch die Bepflanzung und Pflege der Beete wird die Identifikation mit dem Stadtteil erhöht. Zum einen kann man sich an einer plakativen Stelle im Ort engagieren und zum anderen wird die Ortsmitte ein Platz zum Verweilen von vielen unterschiedlichen Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil darstellen

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in
Euro

Honorar Pflanz- und Pflegekonzept+ Pflanzaktion	2.250,00
Pflanzen	2.000,00
Verpflegung für die Aktiven bei der Neubepflanzung	100,00
Flyer	50,00
Honorar Flyer Verteilung	100,00
Summe der Kosten	4.500,00

Einnahmen des ProjektesZuwendungen / Leistungen Dritter beziehungsweise anderer
Fördermittelgeber, Beiträge, Spenden

Bezirksorientierte oder sozialräumliche Mittel

Eintrittsgelder / Sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4.500 Euro)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Höhe des beantragten Abschlags _____

Maximal 30 % des beantragten Zuschusses, höchstens 1.000 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers